



Bessere Patientenversorgung, mehr Innovationen

Manifest von MedTech Europe für 2024 bis 2029

Was ist Medizintechnologie?

Medizintechnologie umfasst Produkte, Dienstleistungen oder Lösungen, die dazu dienen, Menschenleben zu retten und zu verbessern. Die vielen verschiedenen Formen von Medizintechnologie werden in allen möglichen Bereichen eingesetzt, von der Prävention über die Diagnose bis hin zur Behandlung. Medizintechnologie kann in drei Kategorien unterteilt werden:



- **Medizinprodukte** (Medical Devices, MD) sind Produkte, Dienste oder Lösungen, die zur Prävention, Diagnose, Überwachung, Behandlung und Pflege der Patienten eingesetzt werden.



- **In-vitro-Diagnostika** (IVDs) sind nicht-invasive Untersuchungen an biologischen Proben (zum Beispiel Blut, Urin oder Gewebe), um den gesundheitlichen Zustand einer Person zu ermitteln.



- **Digitale Gesundheitslösungen** sind Tools und Dienste, die mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) die Prävention, Diagnose, Behandlung, Überwachung, den Umgang mit der Gesundheit und den Lebensstil einer Person verbessern.

**Mehr als
500.000**

Medizintechnologien

Medizintechnologien reichen von ganz alltäglichen Dingen wie Wundpflastern, Spritzen und OP-Masken bis hin zu innovativen Technologien wie Genmutationstests, künstlichen Herzklappen und Herzschrittmachern und vielfältigen digitalen Gesundheitslösungen. Diese Technologien **retten und verbessern Menschenleben, unterstützen medizinische Fachkräfte bei ihrer Arbeit und tragen zu einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung bei.**

Die Medizintechnologie ist außerdem einer der dynamischsten und innovativsten Sektoren Europas. Diese Branche versorgt Patienten und Gesundheitssysteme mit erstklassigen Technologien und unterstützt gleichzeitig die lokale Wirtschaft.

Bei Gesundheit und Wohlbefinden ist in Europa aber noch mehr möglich

Europa ist sehr stolz auf seine soliden Systeme der sozialen Sicherheit und die grundlegenden Prinzipien des gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung. Es ist jedoch **noch einiges zu tun, damit sämtliche Patienten überall in Europa die bestmögliche Versorgung bekommen und uneingeschränkten Zugang zu medizinischen Leistungen und Technologien haben**. Darüber hinaus stehen die europäischen Gesundheitssysteme wegen der Budget- und Personalknappheit, der Alterung der Bevölkerung, der Zunahme nichtübertragbarer Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes, der zunehmenden Antibiotikaresistenzen und der Gefahr einer weiteren, das System belastenden Pandemie unter Druck. **Um diese Herausforderungen zu bewältigen und dabei Gesundheit und Wohlbefinden im Allgemeinen zu verbessern**, müssen die Gesundheitssysteme patientenorientierter, digital versierter, widerstandsfähiger und nachhaltiger werden. **Medizintechnologien können diesen Wandel herbeiführen**, sofern sie die Patienten und Gesundheitssysteme erreichen.

Jetzt ist die Gelegenheit, weiter auf langfristige Lösungen hinzuarbeiten

Die EU hat jetzt die große Chance, die bedeutenden Reformen, die sie während des gegenwärtigen Mandats auf den Weg gebracht hat, auszubauen, um das Gesundheitswesen umzugestalten und die Vorteile von Medizintechnologien zum Wohl der europäischen Patienten und Gesundheitssysteme zu nutzen und dabei die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen. Die EU-Politik kann das Gesundheitswesen bei Veränderungen, neuen Standards, Nachhaltigkeit, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Stärkung und dem Aufbau von Vertrauen unterstützen. Das Gesundheitswesen muss weiterhin ganz oben auf der Agenda der Europäischen Union stehen, damit dieser Weg weiter verfolgt werden kann.

Mit diesem Manifest als Leitbild fordern wir die nächste Generation der EU-Politiker auf, sich uns anzuschließen auf dem **Weg in eine bessere Zukunft** für die Patienten, medizinischen Fachkräfte, Gesundheitssysteme und die Gesellschaft Europas.

Das Manifest

Die EU hat jetzt die große Chance, auf den Erfolgen des vorherigen Mandats aufzubauen und mit ihrer Politik den Mitgliedstaaten zu Gesundheitssystemen zu verhelfen, die alle Anforderungen erfüllen:



Dazu muss die EU ihre Politik gezielter und einfacher gestalten.



1. Patientenorientierte Gesundheitsversorgung

Europa ist zu Recht sehr stolz auf seine soliden Systeme der sozialen Sicherheit und die grundlegenden Prinzipien des gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung. Es ist jedoch noch einiges zu tun, damit sämtliche Patienten überall in Europa die bestmögliche Versorgung bekommen, uneingeschränkten Zugang zu medizinischen Leistungen haben und von hochmodernen Lösungen profitieren können. Für die Gesundheitsversorgung sind zwar nach wie vor die jeweiligen Staaten zuständig, aber die Europäische Union kann eine entscheidende Rolle beim Bewältigen der Herausforderungen übernehmen, die zu Ungerechtigkeiten beim Zugang zur Gesundheitsversorgung führen und lebensrettende und -verbessernde Innovationen verhindern.

Das kann die Europäische Union tun:

Gezielter vorgehen

- **Europa darin bekräftigen, die wichtigsten Probleme bei der Gesundheitsversorgung anzugehen.** Dabei geht es unter anderem um ansteckende, nicht übertragbare, chronische und altersbedingte Erkrankungen, aber auch um die Patientensicherheit (zum Beispiel in Bezug auf nosokomiale Infektionen und Antibiotikaresistenzen).
- **Das gegenwärtige CE-Kennzeichnungssystem für Medizinprodukte weiter verbessern.** Das System sollte effizienter und vorhersehbarer werden und Innovationen schneller zugänglich machen. Eine zentrale, transparente und rechenschaftspflichtige Verwaltungsstruktur speziell für Medizinprodukte sollte eingerichtet werden, die sicherstellt, dass die Ziele des aktuellen regulatorischen Rahmens vollständig erfüllt werden.
- **Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor ausdehnen.** So können Innovationen gefördert und Interessenvertreter aus ganz Europa einbezogen werden.

Vereinfachen

- **Die Grundsätze der *besseren Rechtsetzung* verinnerlichen, indem Überschneidungen und Diskrepanzen zwischen den verschiedenen Rechtsprechungen reduziert werden.** Außerdem sollten die Mitgliedstaaten zu einer einheitlicheren Umsetzung animiert werden, damit Europa ein attraktives Umfeld für Investitionen, Forschung und Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien wird.



2. Digital versierte Gesundheitsversorgung

Im digitalen Zeitalter eröffnen sich für die Gesundheitsversorgung ganz neue Möglichkeiten. Patienten könnten dank neuer, digital unterstützter Versorgungsmodelle besser versorgt werden, während medizinische Fachkräfte ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einfacher als zuvor erweitern. Dazu ist marktweit ein einheitlicher, transparenter Ansatz für die digitale Gesundheitsversorgung nötig.

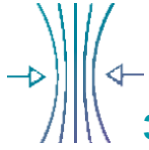
Das kann die Europäische Union tun:

Gezielter vorgehen

- **Unermüdlich für die führende Rolle Europas kämpfen.** Dies betrifft vor allem die Gestaltung der bestmöglichen Umgebung für KI-fähige Medizintechnologien, um Innovationen und einen zeitnahen Zugang der Patienten zu sicheren und wirksamen Medizinprodukten zu unterstützen.
- **In digitale Kompetenzen im Gesundheitswesen investieren,** damit Bürger, Patienten und medizinische Fachkräfte von digitalen Lösungen für das Gesundheitswesen profitieren können.
- **Eine europaweit einheitliche Bewertung digitaler Gesundheitslösungen sicherstellen,** Finanzierungsmechanismen auf EU- und Mitgliedstaatenebene erhöhen und Orientierung und Unterstützung bieten, um die Kriterien der öffentlichen Beschaffung EU-weit anzugleichen und so die Beschaffung kompatibler Medizintechnologien und sonstiger digitaler Gesundheitslösungen zu fördern.

Vereinfachen

- **Einen echten Binnenmarkt für digitale Gesundheitslösungen** und Gesundheitsdaten entwickeln. Dazu müssen die EU-Länder ihre Herangehensweisen bei der Identifizierung/ Authentifizierung/ Sicherheit/ Kompatibilität digitaler Medizintechnologien aufeinander abstimmen.



3. Widerstandsfähige Gesundheitssysteme

Dieses Jahrzehnt begann damit, die COVID-19-Pandemie zu bewältigen und wieder zur Normalität zurückzukehren. Nun sollten wir uns darauf konzentrieren, die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen und unsere Gesundheitssysteme widerstandsfähiger zu machen. Die gegenwärtigen Herausforderungen und zukünftigen Krisen sollten genauso ehrgeizig und energisch angegangen werden wie die Erholung nach der Pandemie. Wir müssen uns auf Prävention, Bindung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen und einen zeitnahen Zugang zur Versorgung konzentrieren.

Das kann die Europäische Union tun:

Gezielter vorgehen

- **Medizinische Fachkräfte stärker binden**, indem die Mitgliedstaaten sie mit maßgeschneiderten Technologien, digitalen Lösungen, Robotisierung und Automatisierung unterstützen.
- **Den Wettbewerbsvorteil Europas anerkennen und ausbauen**, ebenso wie die Unabhängigkeit bei der Versorgung mit kritischen Materialien und Komponenten, auf die europäische Unternehmen angewiesen sind, um auch in Krisenzeiten weiterhin lebensnotwendige Medizintechnologien liefern zu können.
- **Wirksame Maßnahmen entwickeln**, um die Medizintechnologielieferanten der europäischen Gesundheitssysteme vor Verzerrungen im internationalen Handel und Unterbrechungen in der Lieferkette zu schützen.

Vereinfachen

- **Die Krisenvorsorge und Reaktionsfähigkeit gewährleisten** durch geeignete und gut koordinierte Mechanismen zur gemeinsamen Beschaffung bei medizinischen Gegenmaßnahmen.
- **Den regulatorischen Rahmen der EU anpassen**, um das volle Potenzial realer Nachweise zur Verbesserung der Patientenversorgung auszuschöpfen und gleichzeitig die Sicherheit und Verwendbarkeit von Medizinprodukten zu garantieren.



4. Nachhaltigere Gesundheitssysteme

Der europäische „Green Deal“ ist die neue Wachstumsstrategie der EU. Dadurch soll die EU bis Mitte des Jahrhunderts zu einer gerechteren und wohlhabenderen Gesellschaft mit einer modernen, ressourcenschonenden und wettbewerbsfähigen Wirtschaft ohne Treibhausgasemissionen werden. Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen anzugehen heißt im Großen und Ganzen, die Leistung kontinuierlich zu verbessern und dabei die höchsten Standards der Gesundheit und Sicherheit aufrecht zu erhalten, um die Versorgungsbedürfnisse der Patienten zu erfüllen.

Das kann die Europäische Union tun:

Gezieltes vorgehen

- **Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen allen Beteiligten im Gesundheitswesen fördern**, um Veränderungen des Systems voranzubringen und die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Leistungen der Gesundheitssysteme kontinuierlich zu verbessern.
- **Die transformatorischen Synergien der Agenden für Umweltschutz und Digitales erschließen** und allgemeine Systemwirkungsgrade und Nachhaltigkeitsleistungen verbessern.

Vereinfachen

- **Sicherstellen, dass die zukünftige Gesetzgebung** mit den sektorspezifischen Vorschriften übereinstimmt und die Nachhaltigkeit von Medizintechnologien auf den Lebenszyklus bezogen verbessert.
- **Realistische Übergänge entwickeln**, die Herstellern von Medizintechnologien einschließlich ihren Lieferketten genug Zeit für den Übergang lassen, damit Patienten und Mediziner unterbrechungsfrei Zugang zu Medizintechnologien haben.
- **Die Regeln zur Stärkung** des europäischen Binnenmarktes vereinheitlichen. Der Binnenmarkt ist das wichtigste Gut der EU und gibt nicht nur Impulse für einen hohen Umweltschutz, sondern sorgt auch dafür, dass die Medizintechnologiebranche in der EU wettbewerbsfähig ist.



35.000

Medizintechnologieunternehmen in Europa

92 % KMU



**Mehr als
850.000**

direkt Beschäftigte in der Medizintechnologiebranche



**Alle 30 Minuten
wird
ein Patent**

aus der Medizintechnologie beim Europäischen Patentamt eingereicht



Positive Handelsbilanz bei medizinischen Geräten von

**5,2 Milliarden
Euro**

Über MedTech Europe

MedTech Europe ist der europäische Branchenverband der Medizintechnologiebranche und umfasst die Bereiche Diagnostik, Medizinprodukte und digitale Gesundheit. Unsere Mitglieder sind nationale, europäische und multinationale Unternehmen sowie ein Netzwerk aus Medizintechnologieverbänden, die sich mit der Erforschung, Entwicklung, Herstellung, dem Verkauf und Vertrieb gesundheitsbezogener Technologien, Dienstleistungen und Lösungen befassen.

Das Ziel von MedTech Europe ist es, innovative Medizintechnologien für mehr Menschen zugänglich zu machen und gleichzeitig die Gesundheitssysteme nachhaltiger zu gestalten. MedTech Europe befürwortet politische Maßnahmen, die der Medizintechnologiebranche helfen, die wachsenden Bedürfnisse und Erwartungen an die Gesundheitsversorgung in Europa zu erfüllen. Außerdem hebt MedTech Europe den Wert der Medizintechnologie für Europa hervor und konzentriert sich auf Innovationen und Beziehungen zu den Interessengruppen. Dazu macht sich MedTech Europe die Wirtschaftsforschung und -daten, Kommunikation, Branchenveranstaltungen und Schulungen zunutze.

In unseren Ressourcen finden Sie die aktuellen Zahlen





MedTech Europe
from diagnosis to cure